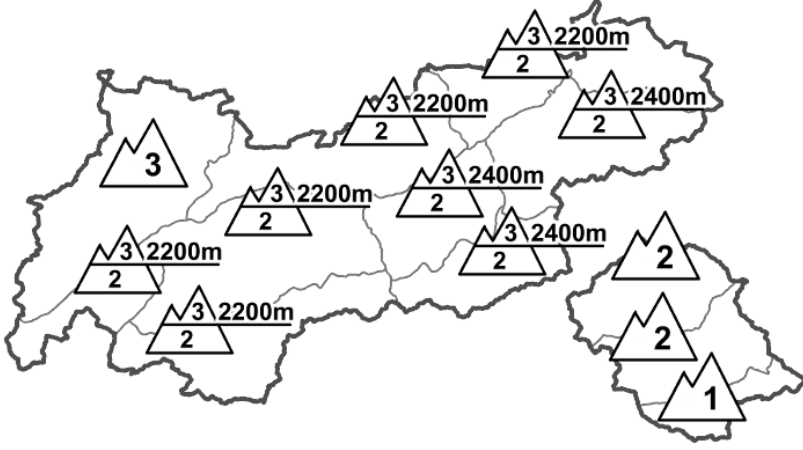





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 22.02.2002 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p> <p>➔ gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Hochalpin verbreitet erhebliche Lawinengefahr - Vorsicht vor verdeckten Tribschneeansammlungen

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In der Region des Arlbergs und Außerferns herrscht verbreitet erhebliche Lawinengefahr. Durch den Neuschneezuwachs der vergangenen Tage, der in Summe bis zu 50cm betragen hat, und den starken Windeinfluss aus westlichen Richtungen sind störanfällige Tribschneeansammlungen entstanden. Dadurch, dass seit gestern zusätzlich die Temperatur stark gesunken ist, sind diese Tribschneeansammlungen besonders spröde und somit störanfällig. Gefahrenstellen befinden sich oberhalb der Waldgrenze in allen eingewehten Hangbereichen, die hauptsächlich in Kammnähe und in Hängen der Exposition NO über O bis S ausgerichtet sind, anzutreffen sind. In den übrigen Regionen Tirols ist die Lawinengefahr höhenabhängig: In der Region der Silvretta-Samnaun, der südlichen Ötztaler und Stubai Alpen sowie der Nordalpen herrscht oberhalb etwa 2200m, in den übrigen Regionen oberhalb etwa 2400m erhebliche Gefahr, darunter jeweils mäßige Lawinengefahr. Auch hier gilt es, mächtigeren Tribschneeansammlungen, die derzeit oft schlecht zu erkennen sind, konsequent auszuweichen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Wiederum hat es in den Regionen der Silvretta über das Arlberg-Außerfern und die Nordalpen zwischen 10 und 20cm Neuschneezuwachs gegeben. In den übrigen Regionen waren es hingegen bis maximal 5cm. Dieser Neuschnee ist bei abnehmendem Wind gefallen und hat dadurch bisher oftmals sehr gut zu erkennende Tribschneeansammlungen überdeckt. Die Tribschneeansammlungen lagern auf einer meist harten Altschneedecke, teilweise auch auf Reif- bzw. Graupelschichten, die während der vergangenen Tage entstanden sind. Das Schneedeckenfundament ist speziell in hochalpinen Lagen in allen Hangrichtungen aus sehr lockeren, aufbauend umgewandelten Schneekristallen aufgebaut.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Am Vormittag gute Sicht, auch am Nachmittag sind die Gipfel noch frei, aber die hohen Wolken machen in den Nordalpen das Licht diffus. Der Nordwestwind wird stärker, die Temperaturen steigen massiv an. Temperatur in 2000m -12 bis -2 Grad, Temperatur in 3000m -16 bis -6 Grad. Zunehmend starker Nordwestwind.

TENDENZ

Der markante Temperaturanstieg und der auflebende Wind wirken sich stabilitätsmindernd auf die Schneedecke aus.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Freitag, den 22.02.2002, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz